

Decken-Schere

Englisch: Drop Ceiling Scissor

LICHT/BEGRIFFE

Decken-Schere: Teleskopische Klemmvorrichtung zur Befestigung von Leuchten an abgehängten Decken ohne Bohren.

Technische Details Standard-Decken-Scheren verfügen über eine Arbeitsplattform von 2,4 x 1,2 Metern mit integriertem Stromanschluss (32A CEE) und DMX-Verkabelung. Der Hydraulikantrieb arbeitet mit einem Betriebsdruck von 210 bar und hebt die Plattform mit einer Geschwindigkeit von 0,15 m/s. Moderne Varianten wie die Genie GS-3268 RT bieten eine Allrad-Lenkung mit einem Wenderadius von 2,29 Metern. Spezialausführungen für Filmstudios (Studio Scissor Lifts) besitzen gedämpfte Hydraulikpumpen mit Geräuschpegeln unter 68 dB sowie vibrationsarme Positionierungssysteme für präzise Lichtjustierung während laufender Aufnahmen.

Geschichte & Entwicklung Die erste Decken-Schere für Filmzwecke entwickelte JLG Industries 1979 für die Pinewood Studios in England. Das Modell JLG 2646ES veränderte die Studiobeleuchtung grundlegend, da erstmals schwere Tungsten-Scheinwerfer ohne aufwendige Rigging-Systeme repositioniert werden konnten. 1987 führte Genie Industries die ersten elektrisch betriebenen Modelle ein, die den Einsatz in geschlossenen Studiohallen ohne Abgasproblematik ermöglichten. Seit 2003 bieten Hersteller wie Snorkel und Skyjack GPS-gestützte Positionierungssysteme, die exakte Wiederanfahrt vorprogrammierter Lichtpositionen ermöglichen.

Praxiseinsatz im Film Bei "Gravity" (2013) setzten die Kameralaute Emmanuel Lubezki und Tim Webber über 20 Decken-Scheren für die LED-Lichtboxen ein, die den Weltraum-Look der Astronauten-Gesichter erzeugten. Die Scheren ermöglichten millimetergenaue Anpassungen der 4K-LED-Panels während der Performance-Capture-Aufnahmen. In großen Studiohallen wie den Bavaria Filmstudios reduzieren Decken-Scheren die Beleuchtungszeit um durchschnittlich 40%, da Griffe nicht mehr über Traversen-Systeme geschoben werden müssen. Der Nachteil liegt in der begrenzten Mobilität während der Aufnahme und dem eingeschränkten Arbeitsbereich direkt unter der Plattform.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu festen Hängesystemen (Motorized Hoists) bieten Decken-Scheren volle Mobilität, erreichen jedoch nur 70% der maximalen Deckenhöhe moderner Studiohallen. Teleskop-Mastlösungen wie der Autopole oder Matthews Mombo Combo erreichen ähnliche Arbeitshöhen bei geringerer Tragkraft (max. 80kg). Moderne Cable-Cam-Systeme ersetzen Decken-Scheren zunehmend bei dynamischen Lichtführungen, während diese für statische Setups und Intensiv-Beleuchtung mit HMI-Scheinwerfern ab 2,5 kW nach wie vor unverzichtbar bleiben.